



# HESSISCHER LANDTAG

30. 05. 2014

## Kleine Anfrage

**des Abg. Merz (SPD) vom 14.04.2014****betreffend Kindertagespflege in Hessen****und**

## Antwort

**des Ministers für Soziales und Integration**

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Wie viele genehmigte Plätze gab es zum 1. März 2013 bzw. zum 1. März 2014 in Hessen in der Kindertagespflege, aufgeschlüsselt nach Jugendamtsbezirken?

Für die Erteilung der Erlaubnis zur Kindertagespflege nach § 43 Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) sind die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zuständig. Der Landesregierung liegen regelhaft keine Informationen über die Anzahl der vorhandenen Plätze in Kindertagespflege in Hessen vor. Im Hinblick auf den zum 1. August 2013 einsetzenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres, der sich auch auf einen Platz in Kindertagespflege bezieht, erfolgte im Mai 2013 eine Abfrage bei den hessischen Jugendämtern. Diese ergab hinsichtlich des Platzangebotes in Kindertagespflege den nachfolgenden Stand zum 1. Mai 2013 und aus damaliger Sicht eine Prognose zum 1. August 2013:

Städte und Landkreise	Anzahl der insgesamt zur Belegung zur Verfügung stehenden U3-Plätze in Tagespflege zum 01.05.13	Anzahl der voraussichtlich insgesamt zur Belegung zur Verfügung stehenden U3-Betreuungsplätze in Tagespflege zum 01.08.13
Landkreis Kassel	354	380
Stadt Kassel	340	350
Landkreis Waldeck-Frankenberg	370	370
Werra-Meißner-Kreis	144	158
Schwalm-Eder-Kreis	174	229
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	192	199
Landkreis Fulda	405	35
Stadt Fulda	158	158
Vogelsbergkreis	218	234
Landkreis Marburg-Biedenkopf	245	245
Stadt Marburg	299	310
Landkreis Gießen	453	477
Stadt Gießen	223	261
Lahn-Dill-Kreis	251	286
Stadt Wetzlar	104	119
Landkreis Limburg-Weilburg	89	95
Wetterau-Kreis	421	440
Main-Kinzig-Kreis	422	433
Stadt Hanau	162	187
Landkreis Offenbach	704	725
Stadt Offenbach	433	433
Stadt Frankfurt	870	1070
Main-Taunus-Kreis	700	721
Stadt Bad Homburg	93	93
Hochtaunuskreis	399	404

Rheingau Taunus Kreis	228	239
Stadt Wiesbaden	491	500
Landkreis Groß Gerau	300	303
Stadt Rüsselsheim	54	82
Landkreis Darmstadt Dieburg	295	319
Stadt Darmstadt	517	529
Landkreis Bergstraße	713	713
Odenwaldkreis	193	203
<b>Gesamt Hessen</b>	<b>11.014</b>	<b>11.300</b>

Aktuellere Zahlen liegen der Hessischen Landesregierung nicht vor.

Frage 2. Wie viele dieser Plätze waren zum 1. März 2013 bzw. 1. März 2014 besetzt, ebenfalls aufgeschlüsselt nach Jugendamtsbezirken?

Frage 3. Wie viele Plätze in der Tagespflege sind durch  
a) Kinder unter drei Jahren,  
b) Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt,  
c) Schulkinder  
belegt (aufgeteilt nach Jugendamtsbezirken)?

Die Anzahl der betreuten Kinder in Kindertagespflege, basierend auf der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik zum Stichtag 1. März 2013, ist, unterteilt nach den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach den in der Statistik vorhandenen Alterskategorien, der Anlage zu entnehmen. Die Zahlen der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik zum Stichtag 1. März 2014 liegen noch nicht vor.

Frage 4. Teilt die Landesregierung die Befürchtung des Landesverbands für Kindertagespflege, dass zunehmend Plätze in der Tagespflege schwer nachzubesetzen sind? Wenn ja, welche Gründe sind dafür maßgeblich?

Die Befürchtung des Hessischen Landesverbandes für Kindertagespflege e.V., dass Plätze in der Kindertagespflege nicht (mehr) besetzt werden, ist der Landesregierung bekannt. Die hessenweite Datenlage lässt derzeit jedoch nicht erkennen, dass die Belegung der Plätze in Kindertagespflege rückläufig ist: Zum Stichtag 1. März 2013 wurden in Hessen insgesamt 9.737 Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut, zum Stichtag 1. März 2012 waren es insgesamt 9.566 Kinder.

Frage 5. Welche Kooperationsmöglichkeiten zwischen Kindertagesstätte und Tagespflege gibt es in Hessen?

In dem von Ende 2004 bis Anfang 2007 durchgeführten Modellprojekt TaKKT (Tagespflege in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen) wurden in neun hessischen Modellregionen verschiedene Formen der verbindlichen Zusammenarbeit zwischen Tagespflegepersonen und wohnortnahen Kindertageseinrichtungen erprobt. Dazu gehörten beispielsweise die (teilweise) Nutzung der Räume der Kindertageseinrichtung zur Betreuung durch Tagespflegepersonen, die Durchführung gemeinsamer Elternabende und die Hospitation von Tagespflegepersonen in der Kindertageseinrichtung und die der Erzieherinnen in der Tagespflegestelle. Informationen zu TaKKT sind dem Internet-Auftritt des Hessischen Kindertagespflegebüros ([www.hktb.de](http://www.hktb.de)) zu entnehmen.

Auch die Broschüre "Kindertagespflege - Miteinander und voneinander lernen - Gute Beispiele aus der Praxis", die die Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Kindertagespflegebüro im Mai 2012 herausgegeben hat, enthält einige Kooperationsformen zwischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Hessen. So sind beispielsweise die gemeinsame Umsetzung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren, die gemeinsame Teilnahme von Tagespflegepersonen und Erzieherinnen und Erziehern an Fortbildungsveranstaltungen und gemeinsame Unternehmungen der in Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder darin beschrieben.

Eine landesweite Aufstellung der in Hessen auf kommunaler Ebene bestehenden Kooperationsmodelle zwischen Kindertagesstätte und Kindertagespflege liegt der Landesregierung jedoch nicht vor.

Frage 6. Welche Qualifikation benötigt eine Tagespflegeperson in Hessen derzeit und in den kommenden Jahren im Vergleich zu anderen Bundesländern?

Frage 7. Beabsichtigt die Landesregierung, sich in der Zukunft nach den Empfehlungen des Deutschen Jugendinstituts zur Qualifizierung von Tagespflegepersonen zu richten?

Die Förderung von Kindern in Tagespflege obliegt nach den Vorschriften des SGB VIII und des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Im Rahmen ihrer originären Zuständigkeit legen die örtlichen Träger der öf-

fentlichen Jugendhilfe den Umfang und den Inhalt der Qualifizierung der Tagespflegepersonen fest. Der Landesregierung liegen weder hessen- noch bundesweite Aufstellungen über die Qualifizierungsmaßnahmen der Jugendhilfeträger vor.

Das HKJGB enthält Regelungen darüber, welcher Qualifizierungsumfang erforderlich ist, um die Landesförderung zu erhalten. Mit dem Inkrafttreten des Hessischen Kinderförderungsgesetzes (HessKiföG) zum 1. Januar 2014 ist nach § 32a Abs. 3 Nr. 2 HKJGB eine Grundqualifizierung von mindestens 100 Unterrichtsstunden erforderlich, ab dem Jahr 2016 eine Grundqualifizierung von mindestens 160 Unterrichtsstunden. Im Rahmen der Übergangsregelung nach § 57 Abs. 2 HKJGB ist für das Jahr 2014 eine Grundqualifizierung von mindestens 45 Unterrichtsstunden erforderlich, um die Landesförderung zu erhalten.

Wiesbaden, 19. Mai 2014

**Stefan Grüttner**

**Anlage**

## Anlage

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Kinder in Kindertagespflege am 1.3.2013				
	ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren			
		0 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 11	11 bis unter 14
	zu- sammen	zu- sammen	zu- sammen	zu- sammen	
Darmstadt, Wissenschaftsst.	403	349	51	3	—
Frankfurt am Main, St.	1 155	894	145	96	20
Offenbach am Main, St.	395	294	•	50	•
Wiesbaden, Landeshauptst.	435	324	40	57	14
Bergstraße	778	430	123	183	42
Darmstadt-Dieburg	348	297	28	18	5
Groß-Gerau	281	229	•	28	•
Hochtaunuskreis	393	337	31	21	4
Main-Kinzig-Kreis	570	490	•	42	•
Main-Taunus-Kreis	487	442	28	•	•
Odenwaldkreis	160	62	45	46	7
Offenbach	438	394	24	•	•
Rheingau-Taunus-Kreis	265	170	41	37	17
Wetteraukreis	300	255	•	26	•
Gießen	515	417	33	55	10
Lahn-Dill-Kreis	222	169	28	20	5
Limburg-Weilburg	58	27	19	9	3
Marburg-Biedenkopf	394	366	14	11	3
Vogelsbergkreis	109	53	26	27	3
Kassel, documenta-St.	330	299	20	8	3
Fulda	488	305	72	99	12
Hersfeld-Rotenburg	247	130	47	53	17
Kassel	442	292	87	55	8
Schwalm-Eder-Kreis	202	130	30	36	6
Waldeck-Frankenberg	234	150	50	26	8
Werra-Meißner-Kreis	88	53	13	17	5
Land H e s s e n	9 737	7 358	1 120	1 056	203

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistische Berichte KV7-j/13 "Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege in Hessen am 1.März 2013", Tabelle 18.